

Digitalisierung



1. Strategisches Ziel

Der Rhein-Neckar-Kreis hat seine Digitale Verwaltung bis Ende 2024 entsprechend den Onlinezugangsgesetz (OZG)-Standards ausgebaut und verknüpft diese mit darüberhinausgehenden Digitalisierungsmaßnahmen für Mitarbeitende, Bürgerinnen und Bürger sowie Wirtschaftsunternehmen.



Zuständigkeit

EBVIT, GB IT

Maßnahmen / Kennzahlen

1.1	Einführung der elektronischen Aktenführung (enaio)		
Kennzahl		2022	2023
	Umsetzungsquote „Einführung eAkte“	100 % ²⁰	100 %
1.2	Digitalisierung des Antrags- und Formularwesens (OZG, service-BW)		
Kennzahlen		2022	2023
	a) Umsetzungsquote „Formularprojekt Digitalisierung“	50 %	75 %
	b) Implementierung der jeweils aktuellen / neuen landesweit zur Verfügung gestellten OZG-Prozesse (service-BW)	100 %	100 %
1.3	Aktive Beteiligung der Mitarbeitenden im Rahmen des Vorhabens Digitalisierung@RNK		
Kennzahlen		2022	2023
	a) Umsetzung der Umfrageprojekte	10 ²¹	10
	b) Fortbildungsmaßnahmen für Ansprechpartner/-partnerinnen Digitalisierung	-	1
1.4	Aufbau einer RNK-Portal-Lösung		
Kennzahl		2022	2023
	Umsetzungsquote „RNK-Portal“		50 %


Ressourcen

Gesamtkosten		2022	2023
Strategisches Ziel (in T€ oder Mio. €)	davon Ergebnishaushalt:	196 T€	339 T€
	davon Finanzhaushalt:	401 T€	344 T€
Fördermittel:	Land: E-Government Koordinator (100 %)	52 T€	65 T€
Projektkosten:	E-Government Koordinator	65 T€	65 T€
Stellenbedarf Planstellen: (zusätzlich) (in STA)	SB Software-Entwicklung (2022) SB Digitalisierung (2023)	1,0 STA	1,0 STA


Zu den Zielen 1 – 3: die investiven Mittel, Fördermittel, Projektkosten sowie der Stellenbedarf werden im Wirtschaftsplan / Liquiditätsplan des EBVIT abgebildet.

²⁰ In 2022 werden voraussichtlich 75% erreicht.

²¹ In 2022 werden voraussichtlich 6 Projekte umgesetzt.

2. Strategisches Ziel			
Dem Konzern Rhein-Neckar-Kreis und seinen kreisangehörigen Kommunen steht bis 2024 eine gigafähige Infrastruktur als Grundstein für vernetzte, smarte Lösungen zur Verfügung.			
Zuständigkeit			
EBVIT, GB IT			
Maßnahmen / Kennzahlen			
2.1	Ausbau des Kreisnetzes und Aufbau eines Kommunalen Netzes auf Basis der Glasfaser-Infrastruktur des Zweckverbandes fibernet.RNK.		
Kennzahl		2022	2023
	Netzaufbau und - Betrieb des kommunalen Netzes	50 %	75 %
2.2	Ausbau des WLANs in den Schulen in Trägerschaft des Rhein-Neckar-Kreises und in den Verwaltungsgebäuden		
Kennzahl		2022	2023
	Umsetzungsquote in den Schulen	100 % ²²	100 %
2.3	Aufbau einer übergreifenden Sicherheitsinfrastruktur für das kommunale Netz		
Kennzahl		2022	2023
	Umsetzungsquote		100 %
2.4	IT-Unterstützung der kreisangehörigen Kommunen		
Kennzahlen		2022	2023
	a) Anzahl der Kooperationsverträge Rathaus-IT		20
	b) Anzahl der Kooperationsverträge Schul-IT	10	20
	c) Anzahl der Kooperationsverträge Digitalisierungsberatung		20
Ressourcen			
Gesamtkosten		2022	2023
Strategisches Ziel	davon Ergebnishaushalt:	75 T€	168 T€
(in T€ oder Mio. €)	davon Finanzhaushalt	425 T€	910 T€
Fördermittel:			
Projektkosten:	Projektstelle Projektmanagement		120 T€
Stellenbedarf Planstellen:			
(zusätzlich) (in STA)			

²² Wird in 2022 voraussichtlich zu 80 % erreicht

3. Strategisches Ziel			
Der Rhein-Neckar-Kreis hat die Digitalisierungsstrategie für die Schulen in Trägerschaft des Landkreises umgesetzt.			
Zuständigkeit			
EBVIT, GB IT			
Maßnahmen / Kennzahlen			
3.1	Aufbau einer zukunftsfähigen IT-Infrastruktur und -Ausstattung in den Schulen in Trägerschaft des Rhein-Neckar-Kreises		
Kennzahlen		2022	2023
	a) Aktive und passive Netzwerkkomponenten	100 % ²³	100 %
	b) Ausstattung Medientechnik (Digitalpakt)	80 %	100 %
3.2	Aufbau eines kreisweiten Schulnetzes		
Kennzahl		2022	2023
	Digitaler Unterricht (Medientechnik Cloud-Lösung)		50 %
Ressourcen			
Gesamtkosten		2022	2023
Strategisches Ziel	davon Ergebnishaushalt:	2,5 Mio. €	2,8 Mio. €
(in T€ oder Mio. €)	davon Finanzhaushalt:		
Fördermittel:	Digitalpakt / Sonderprogramm Admin	2,0 Mio. €	0,4 Mio. €
Projektkosten:	Sonderprogramm Admin (4 Stellen - 2021 und 2022)	0,5 Mio. €	
Stellenbedarf Planstellen: (zusätzlich) (in STA)	IT-Administration (2023: Übernahme der bislang aus „Sonderprogramm Admin“ finanzierten Stellen)	2,5 STA	4,0 STA

²³ Wird in 2022 voraussichtlich zu 80 % erfüllt